

Die Bundesliga-Champs von Windorf

Stockschützen aus dem Donaumarkt feiern nächsten Titel – Zwieseler Last-Minute-Abstieg

Regen / Windorf. Die Stockschützen des EC Altwasser Windorf haben sich zum Meister der Bundesliga Süd gekrönt. Bei den Entscheidungen im Regener Eisstadion setzte sich das Quartett aus dem Donau-Markt verdient durch.

Martin Urner, Tobias Knab, Wilfried Hacker und Thomas Schuster hatten das 29 Mannschaften umfassende Feld bereits nach der Hauptrunde mit 47:9 Punkten vor dem EC Saßbach (46:10), Titelverteidiger TSV Hartpenning (43:13) und dem EC Feldkirchen (37:19) angeführt. Im Qualifikationsspiel 1 des Page-Play-off-Finals besiegte Windorf die Saßbacher mit 6:4. Nachdem Thomas Elsenberger, Christian und Markus Reschauer, Stefan und Werner Anetzberger auch ihre zweite Chance gegen Hartpenning mit 3:8 in den Sand setzten, kam es im Finale zum Duell des deutschen Meisters aus Niederbayern gegen den Bundesliga-Meister aus Oberbayern. Und wieder bewies die Moarschaft aus dem Dreiflüssekreis ihre aktuell starke Form und rang Andreas Lambert, Matthias Peischer, Stefan Thurner, Stefan Zellermayer und Johann Schmid mit 5:3 nieder. Das Ausscheidungsspiel gewann Hartpenning klar mit 9:1 gegen Feldkirchen.

Äußerst bitter verlief der Wettbewerb in Regen für den Rückrunden-Gastgeber EC Bayerwald Lenau Zwiesel. Nachdem Karl Oswald, Franz Raith, Walter Weidener, Tobias und Thomas Weghofer das Spiel um Platz 23 mit 4:7 gegen den EC Blau Weiß March verloren, musste die Moarschaft aus dem Bayerwald vor eigenem Publikum in allerletzter Sekunde den Ab-



Vier Männer, der nächste Titel: Die Stockschützen des EC Altwasser Windorf mit (von links) Tobias Knab, Thomas Schuster, Martin Urner und Wilfried Hacker feiern nach der deutschen auch die Bundesliga-Meisterschaft.

– Foto: Kamhuber

stieg in die 2. Bundesliga Süd schlucken. Zusammen mit Zwiesel müssen auch der FC Penzing, die SpVgg Oberkreuzberg, der SC Reicheneibach, TuS Engelsberg und Aufsteiger EC Planegg Geisenbrunn den Gang in die Zweitklassigkeit antreten.

Neben March konnten sich auch die Liga-Neulinge FC Rinnach (Jörg Grütz, Franz Löffelmann, Marco Birnböck, Hans und Matthias Pfeffer), SV Kirchberg (Johann Eichinger, Georg Pfeffer, Alexander Pauli, Roland Fischl, Marcus Wittenzellner) halten.

Aufsteiger Ottmaring hatte nach der Vorrunde in Ruhpolding sogar an der DM-Quali geschnuppert, sackte in Regen aber vom 4. auf den 14. Platz ab. Gleiches gilt in dezenterer Weise für den TSV Niederviehbach (Florian Marchl, Christoph Zehetbauer, Daniel Köndl, Lukas und Jonas Huber) und EC Hauzenberg (Günther Mulik, Günther und Jürgen Irg, Thomas und Florian Baumann), die nach den vielversprechenden Rängen 6 und 8 am Ende der Hauptrunde mit vier bzw. fünf Punkten Rückstand die Finalrunde verpassten.

Eisstock-Bundesliga Herren,
Haupttrunde: 1. EC Altwasser Windorf 47:9 Punkte; 2. EC Saßbach 46:10; 3. TSV Hartpenning 43:13; 4. EC Feldkirchen 37:19; 5. FC Rinnach 34:22; 6. TSV Niederviehbach 33:23; 7. EC Hauzenberg 32:24; 8. TSV Breitbrunn 32:24; 9. SC Oberroth 32:24; 10. SV Pilgramsberg 32:24; 11. EC Pilsting 31:25; 12. EC Gerabach 31:25; 13. SV Ottmaring 30:26; 14. ESC Aham 30:26; 15. SV Kirchberg 29:27; 16. EC Moitzlerlitz Regen 27:29; 17. FC Ottenzell 26:30; 18. TSV Buchbach 25:31; 19. EC Surheim 25:31; 20. EC Passau-Neustift 24:32; 21. EC Blossersberg Riedbachtal 23:33; 22. TuS Alztal Garching 21:35; 23. EC Bayerwald Lenau Zwiesel 21:35; 24. EC Blau Weiß March 20:36; 25. EC Planegg Geisenbrunn 20:36; 26. TuS Engelsberg 19:37; 27. SC Reicheneibach 15:41; 28. SpVgg Oberkreuzberg 15:41; 29. FC Penzing 12:44.

Platzierungsspiele: 5. Niederviehbach – Rinnach 8:1; 7. Breitbrunn – Hauzenberg 6:3; 9. Pilgramsberg – Oberroth 6:2; 11. Gerabach – Pilsting 4:3; 13. Aham – Ottmaring 7:5; 15. Moitzlerlitz – Kirchberg 9:4; 17. Ottenzell – Buchbach 10:2; 19. Neustift – Surheim 11:8; 21. Riedbachtal – Garching 5:5; 23. March – Zwiesel 7:4; 25. Engelsberg – Geisenbrunn 5:4; 27. Reicheneibach – Oberkreuzberg 4:3.

Page-Play-off-Finale, Qualifikationsspiel 1: Windorf – Saßbach 6:4; Ausscheidungsspiel: Hartpenning – Feldkirchen 9:1; Quali 2: Saßbach – Hartpenning 3:8.

Finale: Windorf – Hartpenning 5:3 – kam